

**Reglement**

# **BAYERNCUP**

**2025 / 2026**

**Nordische Kombination**

**Skispringen**



*Bayerischer Skiverband - [www.bsv-ski.de](http://www.bsv-ski.de)*



**C+R HYDRAULICS**



**FASZINATION  
WINTERSPORT**

## Reglement

### 1. Allgemeine Bestimmungen

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der DWO, in enger Anlehnung an das Reglement des Deutschen Schülerscups **und** nach eigenem Reglement durchgeführt.

### 2. Klasseneinteilung und Schanzengrößen

<b>Bayerncup 2025-2026 - Zuteilung der Schanzengrößen</b>							
<b>BUBEN</b>							
Klasse	Jahrgang	Haselbach	Bischofsgrün	Rastbüchl	Berchtesgaden	Partenkirchen	Oberstdorf
<b>S11 u.j.</b>	≥ 2015	<b>K 30</b>	<b>K 30</b>	<b>K 35</b>	<b>K 27</b>	<b>K43</b>	<b>K 37</b>
<b>S12</b>	2014	<b>K 50</b>	<b>K 30</b>	<b>K 35</b>	<b>K 27</b>	<b>K 43</b>	<b>K 37</b>
<b>S13</b>	2013	<b>K 50</b>	<b>K 64</b>	<b>K 74</b>	<b>K 62</b>	<b>K 43</b>	<b>K 56</b>
<b>S14/15</b>	2011/2012	<b>K 50</b>	<b>K 64</b>	<b>K 74</b>	<b>K 62</b>	<b>K 80</b>	<b>K 56</b>
<b>J16 u.ä.</b>	2010+	<b>K 50</b>	<b>K 64</b>	<b>K 74</b>	<b>K 62</b>	<b>K 80</b>	<b>K 56</b>
<b>MÄDCHEN</b>							
Klasse	Jahrgang	Haselbach	Bischofsgrün	Rastbüchl	Berchtesgaden	Partenkirchen	Oberstdorf
<b>S11 u.j.</b>	≥ 2015	<b>K 30</b>	<b>K 30</b>	<b>K 35</b>	<b>K 27</b>	<b>K 43</b>	<b>K 37</b>
<b>S12</b>	2014	<b>K 30</b>	<b>K 30</b>	<b>K 35</b>	<b>K 27</b>	<b>K 43</b>	<b>K 37</b>
<b>S13*</b>	2013	<b>K 30/50*</b>	<b>K 30/64*</b>	<b>K 35/74*</b>	<b>K 27/ 62*</b>	<b>K 43</b>	<b>K 56</b>
<b>S14/15</b>	2011/212	<b>K 50</b>	<b>K 64</b>	<b>K 74</b>	<b>K 62</b>	<b>K 80</b>	<b>K 56</b>
<b>J16 u.ä.</b>	2010 +	<b>K 50</b>	<b>K 64</b>	<b>K 74</b>	<b>K 62</b>	<b>K 80</b>	<b>K 56</b>
*Schanzengröße je nach Leistungsstand der entsprechenden Mädchen. Welche Schanze gesprungen wird, wird im Vorfeld durch einen <b>Trainerentscheid</b> beschlossen.							

**Es gilt ein Meterwert von 2,4 Punkten auf allen Schanzen!**

### 3. Allgemeine Durchführungsbestimmungen

- 3.1** Die durchführenden Vereine erstellen eine eigene Ausschreibung für den Bayerncup – Wettbewerb. Sie dürfen hier eigene Sponsoren verwenden, müssen diesbezüglich aber Rücksprache halten mit der Verbandsvermarktung Philipp Böll ([philipp.boell@bsv-ski.de](mailto:philipp.boell@bsv-ski.de), ☎ 089 15702295, Handy 0151 70653634)

- 3.2** Die Ausschreibungen für die **jeweiligen Veranstaltungen sollten möglichst sechs Wochen vor Wettkampftermin** in der Geschäftsstelle sowie beim Wettkampfbeauftragten Michael Dreher, michael.dreher@bsv-ski.de, ☎ 0151 46401046 zur Verteilung eingegangen sein. **siehe Punkt 8!**
- 3.3 Änderungen**  
Werden im Einzelnen hinsichtlich der Durchführung der Wettbewerbe Absprachen mit dem Wettkampfbeauftragten des Bayerncups getroffen, sind diese einzuhalten. Änderungen sind nur nach erneuter Absprache im Einvernehmen möglich. Verlegungen, Programmänderungen und Absagen sind umgehend dem Wettkampfbeauftragten Michael Dreher sowie der BSV-Geschäftsstelle zu melden.
- 3.4 Jury**  
Die Jury bilden ein BSV-Trainer, der Rennleiter sowie ein Vereinstrainer.  
Die Jury wird bereits in der Ausschreibung, die durch die durchführenden Vereine erstellt wird aufgeführt. (vorherige Rücksprache mit den entsprechenden Personen).
- 3.5 Absagen** müssen bis spätestens Donnerstag, 11 Uhr erfolgen und in der Geschäftsstelle des BSV bekannt gegeben werden: ☎ 089 15702 325; Fax: 089 155961; E-Mail: info@bsv-ski.de
- 3.6 Das Nenngeld** bei Wettkämpfen des Bayerncups beträgt einheitlich **10€** (Ausnahme siehe 3.12)  
Damit kann ein Aktiver im Spezialspringen **und** der Nordischen Kombination bzw. den alpinen Fahrformen an den Start gehen.  
Das Nenngeld wird per SEPA-Lastschriftverfahren über das Onlinemeldesystem abgewickelt.
- 3.7 Siegerehrungen** werden bei jedem Wettkampf vom veranstaltenden Verein durchgeführt.  
Zudem gibt es eine Gesamtsiegerehrung.
- 3.8 Meldung bis Mittwoch, 19 Uhr nur online unter [www.rennmeldung.de](http://www.rennmeldung.de)**  
*Nachmeldungen sind nicht möglich!*  
Die Meldeliste wird den Vereinen am Donnerstag zur Überprüfung zugeschickt.  
Bei der Überprüfung sollten auch die NK-Vermerke auf der Liste überprüft werden!

**Ein Doppelstart große / kleine Schanze an einem Wettkampftag ist nicht möglich!**

Auch **nicht** auf kleiner Schanze NK - Wertung und großer Schanze Spezialsprungwertung!  
Im neuen Meldesystem können nur Sportler mit aktueller Racecardnummer erfasst werden.

**3.9 Trainer – Jury Besprechung.** Zwischen Training und Wettkampf findet eine kurze Besprechung der Jury mit den Trainern statt. **Bei schwierigen Bedingungen** kann kurzfristig eine Besprechung vor dem Training angesetzt werden. Ebenso kann dann entschieden werden ob der **Probedurchgang mitgewertet wird.**

**3.10** Der durchführende Verein ist dafür verantwortlich, dass die Kampfrichter rechtzeitig und vollzählig an den Wettkampfstätten sind.

Der durchführende Verein ist dafür verantwortlich, dass die medizinische Absicherung gewährleistet ist.

Pressearbeit:

- Bei der Siegerehrung sollte immer die Pokal-/Medaillenübergabe fotografiert werden.
- Mind. 10 Action-Fotos pro Veranstaltung machen, und dabei darauf achten, dass die Werbematerialien so oft wie möglich zu erkennen sind.
- Wenn möglich von den drei Erstplatzierten je ein Einzelbild mit Trophäe und ein Gruppenbild.
- Kurze Berichterstattung über E- Mail an die BSV-Pressestelle – Philipp Böll  
Philipp.boell@bsv-ski.de
- Die Berichterstattung sollte kurz und prägnant sein, es reichen auch Stichpunkte:
- die drei Erstplatzierten mit Namen und Verein, Wetterbedingungen, Veranstalter und Besonderes.

Sponsoren und Branding bei den BSV-Veranstaltungen:

Die Werbemaßnahmen bitte mit dem Sportwart Michael Dreher abklären.

In der BSV-Geschäftsstelle sind Werbepakete vorhanden.

→ BSV-Startnummern / BSV Torbogen / Sponsorenbanner

### **3.11 Teilnahmeberechtigung**

Startberechtigt sind Sportler des Bayerischen Skiverbandes.

Die Sportler bzw. die Meldenden versichern mit der Meldung die Gültigkeit der aktuellen **Race Card**.

### **3.12 Öffnung S14/S15 für andere Landesskiverbände**

- Haselbach: LSV „Nord“ (Thüringen, Sachsen, Sachsen – Anhalt, WSV, HSV, LSV Brandenburg)
- Bischofsgrün: LSV „Nord“ (Thüringen, Sachsen, Sachsen – Anhalt, WSV, HSV, LSV Brandenburg)
- Oberstdorf: Landesskiverband Baden-Württemberg

Öffnung für andere Landesskiverbände nur bei Bayerischen Schülercups und nicht bei der Bayerischen Schülermeisterschaft. Der Ablauf des BSC darf dadurch nicht beeinträchtigt werden.

- Insgesamt maximal 20 Starter können von den "Nordverbänden" gemeldet werden in den Klassen S14/S15 männlich und weiblich (diesbezüglich sollten sich die Nordverbände abstimmen). Der LSV Baden-Württemberg kann insgesamt beim BSC in Oberstdorf bis zu 15 Starter melden.
- Meldung über den Landestrainer oder den Sportwart des jeweiligen Landesskiverband an den Wettkampfbeauftragten des BSC und Sportwart des BSV

- Die **endgültige Meldung** erfolgt dann durch den Wettkampfbeauftragten über **rennmeldung.de**.
- Hierzu ist es notwendig, dass der meldende Verband veranlasst, dass die außerbayerischen Vereine ihren Verein - mit allen notwendigen Daten - in **rennmeldung.de** anlegen.
- Starter von auswärtigen Landesskiverbänden kommen in die Tageswertung BSC und werden nicht extra rausgerechnet für eine eigene Wertung. In die Cupwertung kommen sie jedoch nicht.
- BSV-Sportler bekommen die Gesamtwertungspunkte nach ihren Platzierungen der Tageswertung, d.h. nicht nach einer „bereinigten“ Liste.

## 4. Besondere Bestimmungen

### 4.1 Klasseneinteilung, Strecken und Punktwertungen

<b>Bayerncup 2025-26 - Klassen - Strecken - Punkte</b>									
<b>Crosslauf / Massenstart</b>									
<b>BUBEN</b>					<b>MÄDCHEN</b>				
Klasse	Jahrgang	km*	Pkt/min	sec /Pkt	Klasse	Jahrgang	km*	Pkt/min	sec /Pkt
S11 u.j.	≥ 2015	1	45	1,5	S11 u.j.	≥ 2015	1	40	1,5
S12	2014	2	30	2,0	S12	2014	1	40	1,5
S13	2013	2	30	2,0	S13	2013	2	30	2,0
S14/15	2011/2012	3	20	3,0	S14/15	2011/212	2	30	2,0
J16 u.ä.	2010+	3	20	3,0	J16 u.ä.	2010 +	2	30	2,0

  

<b>Inliner / Skiroller / SKI</b>									
<b>BUBEN</b>					<b>MÄDCHEN</b>				
Klasse	Jahrgang	km*	Pkt/min	sec /Pkt	Klasse	Jahrgang	km*	Pkt/min	sec /Pkt
S11 u.j.	≥ 2015	2,5	30	2,0	S11 u.j.	≥ 2015	2,5	30	2,0
S12	2014	2,5	30	2,0	S12	2014	2,5	30	2,0
S13	2013	3,75	20	3,0	S13	2013	3,75	20	3,0
S14/15	2011/2012	5	15	4,0	S14/15	2011/212	5	15	4,0
J16 u.ä.	2010+	5	15	4,0	J16 u.ä.	2010 +	5	15	4,0

4.2 Als Rundenlänge werden 750 bis 2500 m empfohlen.

**Es ist bei den jüngeren Klassen wünschenswert - wenn möglich - die Strecke abwechslungsreich zu gestalten.**

**Bei Inliner – und Skiwettkämpfen können in den Abfahrten Hindernisse (Slalom, Wellen o.ä.) eingebaut werden, um die Geschwindigkeit zu verringern. Auf der Rollerbahn in Neubau ist dies in den Abfahrten ausdrücklich gewünscht. Bemerkung: Flache Strecken sind nicht leicht, und schon gar nicht abwechslungsreich!**

Die Wettkämpfe sind mit der aktuellen Version von Winspringen® durchzuführen

- 4.3** Es gibt in allen Klassen einen Probedurchgang und zwei Wertungssprünge. Der Probedurchgang kann nur entfallen, wenn unmittelbar zuvor ein Training möglich war, oder die Jury in Absprache mit den Trainern das so besprochen hat. Auch kann der Probedurchgang mitgewertet werden und zur Wertung kommen, wenn auf Grund schlechter Witterung keine Wertungssprünge möglich sein sollten. Dies muss von der Jury vorher bekannt gegeben werden (z.B. bei schlechter Witterung). (→ Punkt 3.9)
- 4.4** Skispringer der jüngeren Klassen können in der nächsthöheren Klasse gemeldet werden. Die Qualifikation hierfür muss gegeben sein, wofür der jeweilige Trainer verantwortlich ist. **Dies gilt dann für die gesamte Saison.**
- 4.5** In der Klasse S11 und jünger darf jeder Sportler starten, der der entsprechenden Schanzengröße gewachsen ist. Die Verantwortung liegt beim Trainer.

#### **4.6 Bewertung der Sprünge durch die Kampfrichter**

##### **4.6.1 Wertung Skispringen mittlere Schanze**

*(Haselbach K 30, Bischofsgrün K 30, Rastbüchl K 35, Berchtesgaden K 27, Partenkirchen K 43, Oberstdorf K37)*

Es gilt die aktuelle DWO, *(somit wird der Flug laut DWO bewertet).*

für die Bewertung der Landung gilt die aktuelle DWO mit folgender Abweichung:

Laut DWO maximaler Punktabzug für die Landung 5 Punkte.

- keine Telemark-Beinstellung (parallele Fußstellung) **mindestens 4** (statt 2) Punkte **Abzug!**
- über K Punkt gilt bereits der Versuch des Telemarkaufsprungs als geglückter Telemarkaufsprung.

(bei verzögerter Weitenübermittlung an die Sprungrichter entscheiden diese selbst, ob der Sprung vor, auf oder über den K-Punkt war. **Diese Entscheidung ist nicht anfechtbar.**)

##### **4.6.2 Wertung Skispringen große Schanze**

Es gilt die aktuelle DWO

#### **4.7 Regelung Wettkampfausrüstung**

Es gelten die offiziellen FIS - Regeln für Wettkampfausrüstung.

Beim Skispringen sind die FIS zertifizierten Helme für alle Teilnehmer verpflichtend.

Beim Springen sind nur Sprungskier erlaubt. Es besteht Handschuhpflicht beim Skispringen.

Beim NK-Lauf (Inliner, Roller, Ski) ist das Tragen einer Laufbrille zum Schutz vor den Stöcken anderer Teilnehmer entsprechend dem Reglement der FIS verpflichtend.

##### **Wettkampfausrüstung Inline-Skates:**

Es gelten die offiziellen FIS - Regeln für Wettkampfausrüstung. Für die Läufe mit Inline - Skates gilt:

Es besteht, Helm- und Brillenpflicht sowie Ellbogen- und Knieschutz müssen beim Lauf getragen werden.

Während des Laufes müssen Stöcke benutzt werden. Folgende Bereiche der Inline - Skates werden reglementiert:

1. Anzahl der Rollen: genau 4
2. Länge der Schiene: maximal 30 cm
3. Durchmesser der Rollen maximal 84 mm
4. Achsenabstand der Rollen maximal 95 mm
5. Die Inliner müssen deutlich über den Knöchel gehen. Speedskater sind nicht mehr erlaubt.

Die Klassen S11 u.j bis S13 laufen auf Inlinern, die Klassen S14/15 und S14-J16W laufen auf Skirollern. Es wird versucht Skiroller anzuschaffen. In diesem Fall sollen die Sportler der S 13 ebenfalls auf Skiroller ihren Wettkampf bestreiten. Dies auch deshalb, um das Training auf Skiroller anzuregen

Der Wettkämpfer ist für die von ihm verwendete Ausrüstung (Ski, Bindung, Schuhe, Anzug usw.) selbst verantwortlich. Er ist verpflichtet zu überprüfen, ob die von ihm verwendete Ausrüstung den Bestimmungen dem DSV Schülercup Reglement und den allgemeinen Sicherheitsbestimmungen entspricht und funktionstauglich ist. Skisprung: Verpflichtend ist die neue Helmregelung der FIS lt. FIS-Reglement für SPEZIFIKATIONEN DER WETTKAMPFAUSRÜSTUNG UND KOMMERZIELLE MARKENZEICHEN, 5. Sturzhelm.

#### **4.8 Zusatzangebot Kleinschanze außerhalb der Bayerncupwertung**

Vor allem die Ausrichter der Sommerveranstaltungen können einen zusätzlichen Wettkampf auf der Kleinschanze anbieten, sofern der Ablauf des Bayerncups dadurch nicht beeinträchtigt wird. Die Wertung erfolgt dann ohne Bayerncupwertung.

Der Wettbewerb auf der Kleinschanze findet nach dem Bayerncupbewerben (Skisprung) statt.

Im Winter könnte es sogar wünschenswert sein, einen solchen Wettkampf anzubieten, wenn z.B. die Schneelage keinen Wettkampf auf der großen Schanze zulässt.

Änderungen dieser Art sollten auf dem kurzen weg mit dem Wettkampfbeauftragten und den Landestrainern rechtzeitig abgeklärt werden.

#### **4.9 Winterwettbewerbe auf Matte / Sommerspur**

Sollten es die Schneeverhältnisse nicht zulassen, ist es möglich den Wettbewerb auch auf einer Sommerspur und auch auf Matte durchzuführen. Hierzu ist ebenfalls eine rechtzeitige Rücksprache mit dem Wettkampfbeauftragten und den Landestrainern notwendig.

#### **4.10 Nordische Kombination Lauf und alpine Fahrformen**

Im Sommer/Herbst und im Winter kann je ein Wettbewerb als Massenstart durchgeführt werden. Im Sommer wird dies in Haselbach der Crosslauf sein. Im Winter wird es rechtzeitig in der Ausschreibung des jeweiligen Wettkampfes aufgeführt sein.

Im Winter wird beim Bayerncup Wettbewerb Anfang Januar kein Lauf stattfinden. Anstelle des Laufes treten hier die alpinen Fahrformen, die als eigener Wettkampf auch für die Springer durchgeführt wird. Die alpinen Fahrformen werden vorzugsweise beim Bayerncup in Berchtesgaden am Göttschen durchgeführt werden.

#### 4.11 Training

Den Vereinen bzw. Gruppen sollte ein freies Training am Freitagnachmittag ab 14 Uhr ermöglicht werden. Die Vereine / Gruppen sollten dies im Vorfeld anmelden bzw. sich mit den Verantwortlichen des durchführenden Vereins absprechen.

### 5. Gesamtwertung

Beim FINALE des Bayerischen Schülercups, erhalten die ersten 3 der BSC - Gesamtwertung einen speziellen Pokal oder Medaille, o.ä.

Die CUP – Punkteverteilung ist aus der untenstehenden Tabelle ersichtlich.

**Streichresultate:**

**2 Streichergebnisse bei 5 – 6** ausgetragenen Bayerncup Wettbewerben

**1 Streichergebnis bei 4 oder weniger** ausgetragenen Bayerncup Wettbewerben

Rang	Punkte	Rang	Punkte	Rang	Punkte
1	50	11	26	21	10
2	45	12	24	22	9
3	42	13	22	23	8
4	40	14	20	24	7
5	38	15	18	25	6
6	36	16	16	26	5
7	34	17	14	27	4
8	32	18	13	28	3
9	30	19	12	29	2
10	28	20	11	30	1

### 7. Gesamtleitung und Organisation

Die Gesamtleitung für den Bayerncup hat **Michael Dreher**,

**michael.dreher@bsv-ski.de** ☎ **0151 46401046**

**Er ist der Wettkampfleiter- ADMIN**

## 7.1 Ansprechpartner vor Ort

Der **Wettkampfbeauftragte** des BSV vor Ort ist **Axel Malcher**, Vertretung **Tobias Kinateder**

## 8. Ausschreibung

Die Ausschreibungen für die **jeweiligen Veranstaltungen sollten möglichst sechs Wochen vor Wettkampftermin** in der Geschäftsstelle sowie beim Wettkampfbeauftragten-ADMIN

**Michael Dreher**, michael.dreher@bsv-ski.de, ☎ 0151 46401046 zur Überprüfung eingegangen sein

Nach der Freigabe durch den Wettkampfbeauftragten müssen diese umgehend bei der Geschäftsstelle des BSV eingehen. Zeitgleich ist die Ausschreibung auch als auf [www.rennmeldung.de](http://www.rennmeldung.de) hochzuladen. Auf der

Ausschreibung können eigene Sponsoren platziert werden, sofern sie nicht mit den BSV-Sponsoren in Konflikt stehen. Eine Absprache mit dem Verband (W. Weißmüller/P. Böll) ist hier notwendig. Sofern vorhanden, sollten auch die BSV-Sponsoren sichtbar sein, sowie das BSV Logo. Sofern der BSV die Gestaltung der Titelseite vorgibt, ist diese zu verwenden. (Musterausschreibung). Die Verteilung der Ausschreibung sollte in Dateiform (PDF) per E-Mail erfolgen.

**Alle Ausschreibungen müssen folgende Formulierungen bezüglich der Haftung und des Datenschutzes beinhalten.**

### Haftung:

#### 1. Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer:

In der DSV-Aktiven Erklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren, sowie diese zu akzeptieren, weiter darüber informiert zu sein, dass sie, insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen, und sich zudem verpflichtet auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktiven Erklärung ausdrücklich bestätigt für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

#### 2. Verschulden des Organisations und seiner Erfüllungsgehilfen:

Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit sich mit den jeweiligen

Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen. Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben.

**Datenschutz:**

**Datenschutzerklärung für Sportveranstaltungen/Wettkämpfe**

1. Wir, der [Vereinsname und Anschrift], vertreten durch den Vorstand, sind für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich. Alle Ihre Anträge, Anregungen und Fragen richten Sie bitte an: [Email - Adresse des Vereins] oder an die o.g. Anschrift.
2. Bei der Anmeldung zu der Sportveranstaltung [Bezeichnung, Wettkampfort und Datum] erheben wir folgende Datenkategorien bzw. folgende personenbezogene Daten von Ihnen: Personenstammdaten (Vornamen, Nachnamen, Jahrgang, ggf. Staatsangehörigkeit, Vereinszugehörigkeit) und Kontaktdaten (Telefonnummer, Email - Adresse) von Ihnen unmittelbar oder von Ihrem Landesverband, wenn Sie sich über diesen anmelden oder von diesem bei uns gemeldet werden.
3. Ihre Daten werden verarbeitet, um den Sportveranstaltungsvertrag, dessen Vertragspartei Sie sind, zu erfüllen. Dazu ist erforderlich, Sie zu identifizieren, um die Einzahlung der Startgebühr, Ihre Startberechtigung und das Bestehen des Versicherungsschutzes zu überprüfen und Sie ggf. für Rückfragen zu kontaktieren, Ihnen eine Startnummer zuzuweisen, den Einlass, den Wettkampf, das Begleitprogramm, die Unterbringung und/oder Verpflegung sowie weitere veranstaltungsbezogene Dienstleistungen zu organisieren und durchzuführen. Zur Veröffentlichung von Ergebnislisten und Vornahme von Siegerehrungen werden nur Ihre Personenstammdaten (Vor- und Nachnamen, Jahrgang) und Ihre Vereinszugehörigkeit veröffentlicht. Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung ist Art. 6 I 1 lit. b DSGVO. Zur Förderung unserer Vereinszwecke, zur Berichterstattung in Vereinsmedien, in der Presse, im Rundfunk oder im Internet oder aus wirtschaftlichen oder ideellen Interessen des Sportveranstalters und/oder Sportverbände kann die Verarbeitung Ihrer Personenstammdaten oder von Foto-/Videoaufnahmen von Ihnen bei der Teilnahme an der o.g. Veranstaltung, gem. Art. 6 I 1 lit. f DSGVO erforderlich sein.
4. Ihre personenbezogenen Daten werden von unseren Auftragnehmern verarbeitet und ggf. an Hotels und Reiseveranstalter, ggf. Landesverbände, an den Deutschen Skiverband e.V., an Versicherungen, Behörden, Presseorgane und ggf. an den Sportveranstalter weitergegeben. Wir übermitteln Ihre Daten weder in Drittländer noch an internationale Organisationen.
5. Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald der Zweck der Speicherung entfallen ist und keine Aufbewahrungspflichten (u.a. Regelverjährung für vertragliche Ansprüche gem. § 195 BGB, 3 Jahre; Aufbewahrung von Rechnungen, 10 Jahre) bestehen.

6. Sie haben das Recht, von uns jederzeit Auskunft gem. Art. 15 DSGVO zu verlangen über die zu Ihnen bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten sowie zu deren Herkunft, Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die diese Daten weitergegeben oder offengelegt werden, den Zweck der Speicherung und Verarbeitung, die geplante Speicherdauer und die von uns durchgeführten

automatisierten Entscheidungsfindungen. Des Weiteren haben Sie das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) oder einen Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) und das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Ferner haben Sie ein Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO). Zuständig ist [Landesbeauftragter für den Datenschutz] oder eine für ihren Wohnsitz zuständige Aufsichtsbehörde. Wir verzichten bewusst auf automatisierte Entscheidungsfindung.

7. Die Bereitstellung Ihrer oben genannten personenbezogenen Daten ist für den Vertragsabschluss erforderlich. Im Fall der Nichtbereitstellung Ihrer Daten ist die Wettkampfteilnahme nicht möglich.

## 9. Haftung

Für eine ausreichende Versicherung der Teilnehmer ist der meldende Verein verantwortlich.

**Der Veranstalter und der durchführende Verein übernehmen gegenüber Wettkämpfern und Dritten keinerlei Haftung!**

### 9.1. Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer:

In der DSV-Aktiven Erklärung für den Erhalt ihres Startpasses (Race Card) haben die Teilnehmer detailliert erklärt Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren sowie diese zu akzeptieren. Schließlich haben sie sich verpflichtet eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktiven Erklärung ausdrücklich bestätigt für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein.

Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

### 9.2. Verschulden des Organisators und seiner Erfüllungsgehilfen:

Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen.

Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben.

## 10. Hinweise zur Wettkampfdurchführung

Es ist wünschenswert, den Wettkampf (Sprung und Lauf) an **einem Tag** durchzuführen.

Von Trainerseite wird hier der Samstag als Wettkampftag favorisiert. Hierfür sprechen viele gute Gründe.

***Der Bayerische Skiverband lädt recht herzlich zu dieser Wettkampfsreihe ein.***

**gez. Fabian Emmert**  
Leistungssportkoordinator

**gez. Michael Dreher**  
Sportwart SP/NK  
Wettkampfbeauftragter Bayerncup